Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 20 (2005)
Heft: 5: Bulletin

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

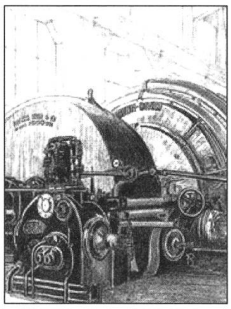
publikationen

Monographien

Hans-Peter Bärtschi
Kilometer Null
Vom Auf- und Abbau der industriellen Schweiz

Zürich, Vontobel-Stiftung, 2004. 110 Seiten mit 12 Bleistiftzeichnungen. Gratis (nur mit weiterer Buchbestellung + Versandspesen). Bestelladresse: ARIAS Industriekultur, Lindstrasse 35, Lokomotivdepot, 8400 Zürich, T 052 202 02 27, info@arias-industriekultur.ch, www.arias-industriekultur.ch

Der Industriearchäologe Hans-Peter Bärtschi unternimmt in diesem Band der Vontobel-Schriftenreihe eine Reise durch die Desindustrialisierung, den Strukturwandel hin zu Dienstleistung und Datenverarbeitung, zur weltweiten Auslagerung von industrieller Produktion.



Auch die Schweiz hat in diesem epochalen Umbruch in den letzten Jahrzehnten einen beachtlichen Teil ihrer herstellenden Industrie verloren – weltweit führende, grosse Namen in der Uhrenindustrie, im Lokomotivbau, im Maschinenbau, in der Elektroindustrie.

Die Schwindsucht ihrer industriellen Basis, dies zeigt Bärtschis engagierter Text schön auf, hat die Schweiz in ihrem Selbstverständnis kaum verunsichert. Aus den unternehmerischen Ruinen und Industriebrachen ist neues Leben aufgebrochen, sind neue Unternehmen mit zukunftsträchtigem Know-how entstanden.

Ulrich Borsdorf, Heinrich Theodor Grütter, Jörn Rüsen (Hrsg.)
Die Aneignung der Vergangenheit
Musealisierung und Geschichte

Bielefeld, transcript, 2004. 134 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 26.60. ISBN 3-89942-321-6

Musealisierung und Geschichte sind zwei unterschiedliche Modi der Aneignung der Vergangenheit, die in engem Zusammenhang stehen und in komplexer Weise aufeinander bezogen sind. So setzt die Musealisierung der Vergangenheit ein entwickeltes historisches Bewusstsein voraus, während die Geschichte einen gewissen Grad an Konservierung der Vergangenheit benötigt, um zu plausiblen und anschaulichen Deutungen zu kommen. Insofern sind Musealisierung und Geschichte zwei komplementäre Phänomene, die das Verhältnis einer jeweiligen Gegenwart zu ihrer Vergangenheit und ihre Bemühungen um die Deutung von Zeit beschreiben.

Die Beiträge des Bandes beleuchten unterschiedliche Aspekte dieses Verhältnisses aus interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive und fokussieren sie auf die Institution Museum. Damit liefert das Buch einen entscheidenden Beitrag zur aktuellen kulturellen Diskussion um die Rolle des Museums in der gegenwärtigen Gesellschaft.

Lucius Burckhardt
Wer plant die Planung?
Architektur, Politik und Mensch

Hrsg. von Jesko Fezer und Martin Schmitz. Berlin, Martin Schmitz Verlag, 2004. 360 Seiten. Fr. 32.70. ISBN 3-927795-39-9

Lucius Burckhardt (1925–2003) setzte sich seit den 1950er-Jahren mit dem Planen und Bauen in der Demokratie auseinander. Seine scharfen Beobachtungen und kritischen Analysen haben die Gestaltung unserer Umwelt, die Lehre in den planenden Berufen und das

Verständnis von Stadt grundlegend beeinflusst. Zwischen mächtigen ökonomischen Interessen und widerstreitenden politischen Ansprüchen werden seine Forschungen für das Wohl einer Gesamtbevölkerung unentbehrlich sein, wann immer geplant, gestaltet, gebaut oder gewohnt wird.

Das Buch ordnet eine sorgfältig getroffene und repräsentative Auswahl seiner Texte neu und legt einen Pfad durch die Planungstheorie des Soziologen, Architektur-Redaktors, Hochschullehrers und Vorsitzenden des deutschen Werkbundes. Erstmals kommen auch sehr frühe Texte zur Veröffentlichung, etwa «Stadtplanung und Demokratie» (1957) oder «Macht moderne Architektur uns unfrei?» (1961).

Harald R. Derschka / Isabella Liggi / Gilles Perret (Ed.)
Circulation monétaire régionale et supra-régionale

Etudes de numismatique et d'histoire monétaire 4. Lausanne, Editions du Zèbre, 2002. 300 pages, 6 planches. Fr. 87.–. ISBN 2-9700235-6-3

Anne-Francine Auberson / Harald R. Derschka / Suzanne Frey-Kupper (Ed.)
Faux – contrefaçons – imitations

Etudes de numismatique et d'histoire monétaire 5. Lausanne, Editions du Zèbre, 2004. 288 pages, 17 planches. Fr. 90.–. ISBN 2-940351-01-5

Rahel C. Ackermann / Harald R. Derschka / Carol Mages (Hrsg.)
Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung in der Fundmünzenbearbeitung
Bilanz und Perspektiven am Beginn des 21. Jahrhunderts
I. Materialien

Untersuchungen zu Numismatik und Geldgeschichte 6. Lausanne, Editions du Zèbre, 2005. 232 Seiten. Fr. 54.–. ISBN 2-940351-04-X

Commande / Bestelladresse: Editions du Zèbre, 1408 Prahins, T 024 433 17 21, commandes@zebre.ch, www.zebre.ch

Le volume «Circulation monétaire régionale et supra-régionale» réunit les contributions présentées lors du troisième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (2000). Le sujet est au premier plan des intérêts des numismates travaillant sur les trouvailles de fouille. De l'Antiquité à l'époque moderne, de la Suisse en passant par tous ses voisins, divers scientifiques montrent les multiples aspects de la circulation monétaire.

Le volume «Faux – contrefaçons – imitations» rassemble les actes du quatrième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (2002). A l'époque romaine, fausse monnaie et imitation ont constitué des éléments inhérents à la circulation monétaire. Les études concernant l'époque médiévale nuancent la perception que l'on a de l'imitation: La monnaie est mauvaise et fausse pour les imités alors que les imitateurs ne se cachent pas de leurs pratiques. Aux XVIIe–XVIIIe siècles, on parle de faux monnayage professionnel.

Der Band «Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung in der Fundmünzenbearbeitung» vereint die Tagungsunterlagen des fünften internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (2005, siehe Aspekte, S.40). Im ersten Teil werden der Inhalt und die Ziele des Kolloquiums vorgestellt. Der zweite Teil gibt einen Überblick über die europäischen Fundmünzenprojekte. Im dritten Teil sind die Daten der ca. 1000 Fundmünzen des Tagungsortes Konstanz kompiliert.

Angelus Eisinger
Städte bauen
Städtebau und Stadtentwicklung in der Schweiz 1940–1970

Zürich, gta Verlag, 2004. 364 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 78.–. ISBN 3-85676-148-9

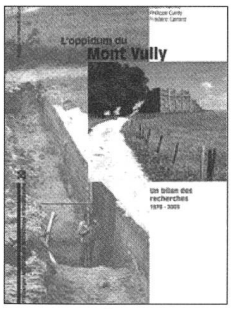
Die sorgfältig gestaltete Publikation bildet den ersten umfassenden Beitrag zur Stadtentwicklung in der Schweiz zwischen 1940 und 1970 – der wohl wichtigsten urbanistischen Epoche des 20. Jahrhunderts. Angelus Eisinger, Professor für Raumentwicklung an der Hochschule Liechtenstein, gelingt es aufzuzeigen, dass die seit den 1940er-Jahren entstandenen Strassennetze, Vorstadtsiedlungen und Hochhäuser Folge eines komplexen und widersprüchlichen sozialen Wandels sind. Aus den gescheiterten Ambitionen zukunftsgläubiger Planer gewinnt er wesentliche Einsichten für die Interaktionen zwischen Städtebau und Gesellschaft.

Dreissig grossformatige Farbbilder des jungen Fotografen Joël Tettamanti verweisen eindrücklich auf die «unscheinbare» Präsenz der Planungen jener Zeit im heutigen Siedlungsbild. Das Buch ersetzt gängige Stereotype durch einen neuen Blick auf das Verhältnis von Städtebau und Gesellschaft und lädt dazu ein, über Alternativen zur heutigen verstädterten Besiedlung nachzudenken.

Gilbert Kaenel / Philippe Curdy / Frédéric Carrard
L'oppidum du Mont Vully
Un bilan des recherches 1978–2003

Archéologie fribourgeoise 20. Fribourg, Academic Press Fribourg, 2004. 279 pages, fig. en noir et blanc. Fr. 59.–. Ordre: Paulusverlag / Academic Press Fribourg, Pérolles 42, 1700 Fribourg, T 026 426 43 31, info@paulusedition.ch, wwww.paulusedition.ch ISBN 2-8271-0978-6

La publication présente les résultats des recherches conduites sur le Mont Vully dès la fin des années 1970



et au cours des années 1980. Les fouilles ont mis en évidence l'imposante fortification d'un oppidum de la fin de l'âge du Fer. Occupée à La Tène D, dès le dernier quart du IIe siècle avant J.-C., la forteresse celtique du Vully, attribuée aux Helvètes, est abandonnée vers le milieu du Ier siècle avant J.-C. Une fréquentation antérieure des lieux est attestée, en particulier à l'âge du Bronze et au Premier âge du Fer. Le plateau sommital, le Plan Châtel, fut fortifié au Bronze final et également à la fin de La Tène. Après l'abandon de l'oppidum, un bref épisode gallo-romain, du troisième quart du Ier siècle de notre ère, est inscrit dans le terrain.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Achtung vor dem Denkmal!
Denkmalpflege in Westfalen-Lippe

Lüdinghausen, 2004. 78 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Die Publikation kann kostenlos bestellt werden bei: Landschaftsverband Westfalen-Lippe LWL, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, D-48133 Münster, T +49 (0)251 591 - 01, lwl@lwl.org, www.lwl.org (mit Download-Möglichkeit)

«Achtung vor dem Denkmal!» – unter diesem doppeldeutigen Titel hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine 78 Seiten starke Informationsbroschüre publiziert, welche äusserst anschaulich die Arbeit des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege in Münster (D) vorstellt. Zu Beginn informieren kurze Darstellungen über die Geschichte der Denkmalpflege, den Denkmalbegriff und über die Zuständigkeiten in der Denkmalpflege.

Sechs Fallbeispiele – Wohnhaus, Klosteranlage, Schule, ehemalige Industriebrache, Skulptur, historischer Stadtkern – deuten schliesslich die Bandbreite der Objekte an, welche die Denkmalpflege betreut, und zeigen gleichzeitig die unterschiedlichen, individuellen Lösungen auf, die für jedes einzelne Denkmal zu finden sind. Ein Serviceteil am Ende der Broschüre enthält unter anderem wertvolle Literaturhinweise.

Thomas Loertscher
Zürcher und Nordostschweizer Möbel
Vom Barock bis zum Klassizismus

Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich. Zürich, Offizin Verlag, 2005. 478 Seiten mit 499 Farb- und Schwarz-Weiss-Fotos. Fr. 138.–. ISBN 3-907496-30-2

Das Schweizerische Landesmuseum besitzt mit rund 2000 Objekten die umfangreichste und qualitativ bedeutendste Möbelsammlung der Schweiz. Die vorliegende, äusserst sorgfältig und reichhaltig bebilderte Publikation widmet sich dem Bestand an barocken und klassizistischen Möbeln Zürichs und der übrigen Nordostschweiz.

Der Katalog umfasst etwa 500 Objekte von ca. 1620 bis 1830 in Wort und Bild. Dem einleitenden Überblick folgen die Katalogeinträge, in denen die Einzelobjekte typologisch geordnet, illustriert und konzis beschrieben, so weit als möglich kunsthistorisch eingeordnet und gewürdigt werden.

Die vorgestellten Möbel sind in dieser Vollständigkeit sonst nicht zugänglich. Wie die anderen bereits bestehenden Sammlungskataloge des Schweizer Landesmuseums soll auch der Möbelkatalog ein nützliches Referenzwerk für Museen, Denkmalpflege und Heimatschutz, für private Liebhaber und Sammler sowie für den Kunsthandel sein.

Georg Mörsch
Denkmalverständnis
Vorträge und Aufsätze 1990–2002

Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Bd. 25. Zürich, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 2004. 208 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 78.–. ISBN 3 7281 2962 3

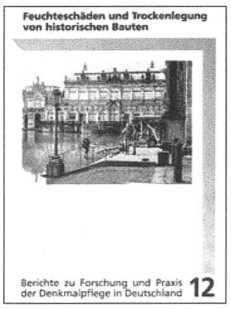
In den 25 Jahren seiner Tätigkeit als Lehrer an der Architekturabteilung der ETH Zürich war Georg Mörsch ein gefragter Referent. Als «Auftragswerke» spiegeln die Themen seiner Vorträge zeittypische Brennpunkte und Konflikte der Denkmalpflege, der Architektur und des Städtebaus, zu denen man sich von einem, der ausserhalb der Tagesgeschäfte steht, einen Kommentar oder Ratschlag erhoffte – und nicht selten einen Tadel bekam.

Die in der Publikation gebündelten Beiträge umkreisen vier inhaltliche Bereiche: die alten, aber immer noch virulenten Themen Denkmalbegriff, Denkmalwerte, Authentizität und Rekonstruktion, das Verhältnis von Denkmalpfleger und Architekt beziehungsweise den Aufgabenkreis der beiden Disziplinen, die historische Stadt als Ressource für die Zukunft und neue Themen und Gefahren, die sich aus den gesellschaftspolitischen Umwälzungen am Ende des 20. Jahrhunderts ergeben haben.

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.)
Feuchteschäden und Trockenlegung von historischen Bauten

Berichte zur Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland. Band 12. Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2004. 80 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 33.20. ISBN 3-8167-6438-X

Die grosse Flutkatastrophe des Sommers 2002 in Deutschland hat auf drastische Weise vor Augen geführt, welches gewaltige Schadenspotenzial Wassermassen besitzen. Dabei sind



die unmittelbar eingetretenen Zerstörungen nur der Anfang weiterwirkender Schadensmechanismen, die den betroffenen Bauwerken je nach Material, Bauweise und Sanierungsansatz noch lange zusetzen werden.

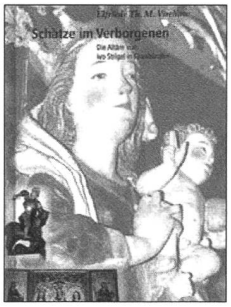
Hauptziel der vorliegenden Dokumentation ist die Vermittlung komplexer Zusammenhänge der Durchfeuchtungsmechanismen und ihre Bekämpfung nach dem neusten Stand der Technik. Damit kann ein Grundverständnis für sinnvolles Handeln entwickelt werden. Eine langfristig befriedigende Sanierung wird ohne den Aufwand für optimierte bauwerksspezifische Schadensermittlungen und fundierte Prognosen über die oft langen Trocknungsprozesse nicht gelingen.

Elfriede Th. M. Virchow
Schätze im Verborgenen
Die Altäre von Ivo Strigel in Graubünden

Chur, Terra Grischuna AG, 2004. 96 Seiten mit 60 farbigen Abbildungen. Fr. 32.–. ISBN 3-7298-1144-4

Ivo Strigel, der Altarbaumeister aus der ehemals freien Reichsstadt Memmingen im Schwabenland, lebte und wirkte an der Wende zum 16. Jahrhundert. Noch heute können seine Werke in rund zwanzig Orten im Kanton Graubünden bewundert werden.

Wer durch den Bergkanton reist, wird im Bereich der alten Passwege, die über die Alpenbarriere führen, viele kleine und grössere Kirchen entdecken. Die



ältesten christlichen Sakralbauten – es sind nur wenige – stammen aus karolingischer Zeit. Reichlich vertreten sind kleine, schlichte Kirchräume in romanischem Stil, in denen man gut erhaltene Freskenzyklen, die das biblische Geschehen darstellen, finden kann.

Ab der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zur Reformation entstanden in der Diözese Chur nahezu hundert eindrucksvolle Kirchen im gotischen Stil, zu deren Ausstattung die Gemeinden im Schwabenland kostbare Flügelaltäre in Auftrag gaben. Strigels Werkstatt in Memmingen war die Hauptlieferantin für die in Graubünden noch existierenden spätgotischen Altäre.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken
Neues Bauen in Riehen – Ein Spaziergang mit dem Heimatschutz Basel und Riehen

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

In Riehen bei Basel haben junge Architekten in den 1920er- und 1930er-Jahren Gebäude realisiert, die für die Bewegung des Neuen Bauens prägend waren und deren Qualität einer breiteren Öffentlichkeit lange Zeit unbekannt war. Mit dem Neuen Bauen fand die Eisenskelettbauweise Eingang in die Architektur, welche eine völlig freie Grundrissdisposition ermöglicht. Typologisch dominieren Atelierhäuser für bildende Künstler und Villen für aufgeschlossene Zeitgenossen. Der Rundgang beginnt mit dem Haus Schmitt-Schröder von Paul Artaria aus dem Jahre 1922. Er zeigt die Entwicklung hin zu leichten, luftigen Architekturen, deren unbestrittene Höhepunkte etwa die Häuser Colnaghi (1927), und Schaeffer (1927/28) von Artaria & Schmidt oder das Haus Senn (1934) von Otto und Walter Senn sind. Den Ausklang bilden Häuser der Genossenschaft «Rieba», die Hans Schmidt nach 1946 in vier Etappen entwarf.

Baukultur entdecken
SBB – Eine Reise mit dem Schweizer Heimatschutz

Mit Unterstützung der SBB. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

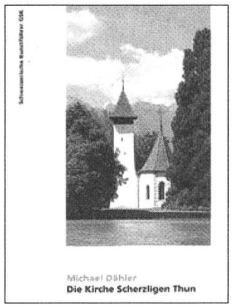
Der Schweizer Heimatschutz SHS lädt auf eine Entdeckungsreise zu ausgewählten SBB-Bauten ein – Anlass ist die diesjährige Auszeichnung der SBB mit dem Wak-

kerpreis. Das neuste Faltblatt der Reihe «Baukultur entdecken» stellt aus einer Fülle hervorragender Bahn-Objekte 22 Beispiele mit Text und Bild vor. Sie repräsentieren diverse Stilepochen, verschiedene Landesregionen und unterschiedliche Nutzungen. Die SBB ist sich ihrer Verantwortung für die gebaute Umwelt bewusst: Ihre Neubauten zeugen von einem hohen gestalterischen Anspruch, mit dem baulichen Erbe geht sie sorgfältig um. Historische Bauten und zeitgemässer Bahnbetrieb schliessen sich nicht aus. Im Gegenteil: Umsichtig renovierte Altbauten und herausragende zeitgenössische Architektur sind in den letzten zwanzig Jahren zum festen Bestandteil des SBB-Erscheinungsbildes geworden.

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 77,
Nummern 761 bis 770

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2005. 28 bis 76 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte Fr. 8.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

761: Die Kirche Scherzligen Thun; **762/763:** Münsingen; **764/765:** Zürcher Universitätsgebäude; **766:** San Vit-



tore di Muralto (ital., dt.); **767:** Die reformierte Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich; **768:** Kirche Mooseedorf; **769:** Die Kirche von Tenna; **770:** Der Bernerhof in Bern (dt., engl., frz., ital.).

Periodica

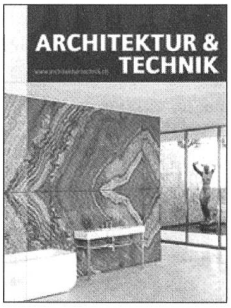
anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BLSA). 2/05. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BLSA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, blsa@blsa.ch, www.blsa.ch ISBN 3-905656-28-0 ISSN 0003-5424

Aus dem Inhalt: Gebrauchsobjekte: Sitting in the City; Von Bank zu Bank; Die Bequemlichkeit der Kristalle; «For relaxing time»; Die Summe der Teile; Wasserspiele – Spielende Wasser; Neue Spiellust im GZ Wipkingen; Das Farbjuwel am Seeufer; Brandstellen; «Rappi-Wal» soll alles schlucken!; Die neue Werbeplakate besetzen die Städte; Schattenspiel in Berlin Steglitz.

applica
Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2005, 12/2005, 13–14/2005. 112.Jahrgang. 40, 48 respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@smgv.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2005:** Rettung von Dekorationsmalereien in Havanna, Kuba; Echter Weissputz korrekt verarbeitet – ein Gewinn für jeden Raum; Roboter zum Beschichten grosser Flächen. **12/2005:** Gesunde Luft in Innenräumen; Gesund wohnen; Dekoratives Renovieren – Kreativität ohne Grenzen; Die Erhaltung bemalter Dachhimmel in Aarau; Aarau: Wo das erste Bundeshaus stand. **13–14/2005:** Tadelakt – marokkanischer Kalkedelverputz; Severin Borer – ein Malerleben im Schwarzbubenland; Italianità im Glarnerland; Burn-out – fehlende «seelische» Gesundheit.

Architektur & Technik
6/2005, 7/2005, 28. Jahrgang. 112 respektive 104 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 39.– (Abonnement). Bestelladresse: B + L Verlags AG, Steinwiesenstrasse 3, 8952 Schlieren, T 01 733 39 99, info@blverlag.ch, www.architektur-technik.ch



Aus dem Inhalt: **6/2005:** Schulhaus Im Birch, Zürich. Vielschichtiges Raumkonzept trotz kompakter Bauweise; Reformierte Kirche Wabern / BE. Nüchterne Sachlichkeit verbunden mit edler Ästhetik; Centre Culturel Français, LT-Riga. Reaktion mit französischem Touch auf heterogenes Umfeld; Atelier-Porträt Dieter Schempp. Interdisziplinäres Team strebt nach humanerer Architektur; Sanieren nach Minergie-Standard. Mehr als Kratzen an der Oberfläche. **7/2005:** Erinnerungen an Hassan Fathy (1900–1986). Eine Ausstellung im DAM war dem ägyptischen Architekten gewidmet; Keeling House, Bethnal Green, London. Hohe Dichte, Individualität, Identität und Überschaubarkeit; Casa Gobbi, Tegna/TI. «Echte» Architektur von Luigi Snozzi; Barcelona-Pavillon. Bedeutende Schaubühne der klassischen Moderne.

Archivpflege in Westfallen-Lippe
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 62, April 2005. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, westf.archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: 13. Deutsch-Niederländisches Archivsymposion: Die Bedeutung von nichtamtlichem Archivgut als Ergänzungs- und Parallelüberlieferung für die Forschung; Zur Entwicklung von Kriterien für den Erwerb privater Archive und Sammlungen; Das ungewöhnliche Erwerbsprofil von Tresoar; Deutsche und Internationale Gewerkschaftsakten im Archiv der sozialen Demokratie: zentrale Quelle für die Sozial- und Zeitgeschichte; Von Firmenarchiven zur ING; Historische Archive von Banken und Sparkassen in Deutschland. Bestandesaufnahme und Perspektiven.

as.
archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 28.2005.2. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel. ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Von Silexschlagplätzen zu Glashütten – Archäologie im Jura: Die Bevölkerung im Jura: neueste Forschungsergebnisse; Mensch und Umwelt; Die Feuersteinnutzung vom Neandertaler bis zu Napoleons Grande Armée; Die Rauriker ein Stamm, eine civitas, ein Bistum; Die mittelalterlichen Siedlungen auf dem Land; Friedhöfe von der Bronzezeit bis zum Frühmittelalter; Die Nutzung der natürlichen Ressourcen: Handwerk und vorindustrielle Produktion.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2005, 25. Jahrgang, Juni 2005. 64 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, 31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Der Rittersaal der ehemaligen Residenz Iburg – Historische Wahrheit und Fiktion; Die ältesten schmiedeisernen Gitter Deutschlands. Lüneburg – Braunschweig – Neuenheerse – Hildesheim; Das Ausreiterhaus der Ritterakademie in Lüneburg, heute Pfarrhaus der Michaelisgemeinde; Aktuelle Restaurierungsmassnahmen an den barocken Bleiplastiken des Heckentheaters in Hannover-Herrenhausen. Ein Zwischenbericht; Montanarchäologische Untersuchungen im Pandelbachtal bei Münchehof/Seesen – durch Zisterzienser geprägte Kulturlandschaft im westlichen Harzvorland.

Conservation bulletin
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 49/2005. 44 pages with illustrations. Order: English Heritage, 23 Savile Row, London WIS 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

Content: English Heritage – The First 21 Years. Introduction; The Creation and Early Days of English Heritage. Some personal recollections; England's Heritage. The changing role of government; The View from a Commissioner; The View from our Partners. Working in a common cause; The View from English Heritage. Where have we made a difference?; Into the Future. Our strategy for 2005–2010; Making a Difference. Case histories.

Denkmal!
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 12, 2005. 1 Heft pro Jahr. 116 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Abonnement). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal/ ISSN 0946-4549 ISBN 3-8042-0909-1

Aus dem Inhalt: Das Denkmalschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein – Warum der Oldtimer immer noch läuft; Über die schwierige Aufgabe, Erhaltenswürdiges von Erhaltbarem unterscheiden zu müssen – Zur Kategorisierung und Prioritätensetzung in der Denkmalpflege; Zwischen Scylla und Charybdis – Plädoyer für einen konservatorischen Umgang mit dem Gartenkulturerbe; GIS-gestützte Inventarisation von Kulturdenkmalen – Aufbau eines digitalen geographischen Denkmalkatasters; Auf Spurensuche: Lübecker Wandmalereifunde der letzten Zeit; Aus Gartenlast wird Gartenlust – Erfahrungen aus dem Salzauer Workcamp; Wo Mauerblumen blühen – Fliesen in Kieler Jugendstilhäusern.

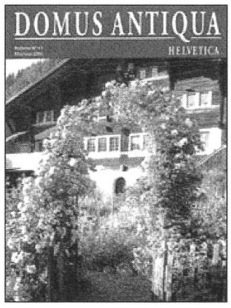
Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2005, 34. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Die Hofanlage Milz in Kressbronn-Retterschen (Bodenseekreis). Ein faszinierendes Ensemble wird durch kommunales und bürgerschaftliches Engagement erhalten und behutsam saniert; Bauernhäuser auf der Reichenau brauchen Hilfe. Das Weltkulturerbe als Chance; Die mittelalterliche Silbergrube «Marie in der Kohlbach» bei Hohensachsen (Rhein-Neckar-Kreis); Glossar der bergmännischen und mineralogischen Begriffe; Landkirchen in den Ortsteilen von Schwäbisch Gmünd um 1900. Kirchenbau und -erweiterungen zwischen Historismus und «Moderne»: Materialien aus einem Band «Die Kunstdenkmäler in Baden-Württemberg»; Kirchenausstattungen von Heinrich Dolmetsch. Vom Umgang mit Raumfassungen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Denkmalschutz-Informationen
Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 29. Jahrgang, 2/2005. 105 Seiten. Bestelladresse: Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: Europarat: 50 Jahre Europäische Kulturkonvention; Kulturfinanzbericht 2003: Statistik zur Denkmalförderung der Länder; Ausstellung «Denk!mal: Alte Stadt – Neues Leben; Zentralkartei «Handwerksbetriebe für die Denkmalpflege»; Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege; Vorbildliche Zusammenarbeit von Natur- und Denkmalschutz; Drei Europa Nostra Preise 2004 nach Deutschland; ICOMOS-Tagung «Orangerien in Europa».

Domus Antiqua Helvetica
Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 41, Mai 2005. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Postfach 716, 3000 Bern 7, T 031 326 96 91, domusantiqua@swissonline.ch www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Haus Hüsystutz in Betelried. Renovation eines Holzhauses; Nouvelles décisions concernant la protection des monuments historiques; Nouvelles exigences pour les collectionneurs d'art; Schatztruhe im luzernischen Hinterland; Die Sanierung des Hausschwamms.

Faces
Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 59, été 2005. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Contenu: Urbanité: Fenêtre sur ville; Les deux Times Square. L'urbanité dans le flux; L'urbanitaire. Pour une urbanistique sans frontières; Métapolis à table. Les lieux et les recettes de l'urbanité; Terrain vague. Les espaces délaissés et le sens de la ville; Ville? Deux secteurs en voie d'urbanisation dans l'agglomération genevoise; Participe présent. Le concours des habitants; Grand ensemble. La cité nouvelle d'Onex-Lancy à Genève; Sur place. La Plaza II de Tania Ruiz Gutiérrez; Forme-psychose. Peter Sloterdijk et le paradigme de la ville.

HECH
Verband Historischer Eisenbahnen Schweiz. 01/2005. 4 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Verband Historischer Eisenbahnen Schweiz HECH, c/o Hugo Wenger, Etzelstrasse 3, 8635 Dürnten, www.hech.ch

Aus dem Inhalt: Blonay-Chamby – Erste Museumsbahn der Schweiz; Persönlich: Hugo Wenger, Präsident, HECH; Volldampf mit Zahnrad: «Rosa» – die kleine «grosse» Zahnrad-Dampflok am Bodensee.

Heimatschutz – Sauvegarde
Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 2/05, Mai 2005. Mit Jahresbericht 2004. 42 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Echt oder falsch? Authentizität – ein unentbehrlicher Wert?; Wenn das Alte zur Mogelpackung wird; A la recherche d'une autre authenticité; Gratwandern zwischen Geist

publikationen

und Materie; Pourquoi sauvegarder l'authentique?; «Neuchâtel»: Grosser Fehler zu korrigieren.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 6, Juni/Juli 2005, 18. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nummer 6:** Wellness-Hotels: Bäder und Geldflüsse in vier Schweizer Hotels; Eisenmann und das Buch der Erkenntnis; Wie Austern auf die grüne Wiese kamen; Coop-Areale Zürich: Einfallsreicher Wohnbaukasten; Zentrum Paul Klee: Gespräch mit Renzo Piano; Otelfingen: Die Stadt, die nie gebaut wurde. **Beilage:** So baut man eine Stadt: Neu-Oerlikon.

Horizonte
Schweizer Forschungsmagazin. Hrsg. vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung SNF. Nr. 65, Juni 2005. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse: SNF, Wildhainweg 20, Postfach, 3001 Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch

Aus dem Inhalt: Feilschen um Naturparadiese: Naturschutz pur und seine Folgen; Eile mit Weile; «Wir sollten eher die Kulturlandschaften schützen»; Eishöhlen im Jura.

Informotion
Das Magazin aus dem Verkehrshaus der Schweiz. 2/2005. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 4.50 (Einzelpreis), Fr. 18.– (Abonnement). Bestelladresse: Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, T 041 370 44 44, mail@verkehrshaus.ch, www.verkehrshaus.ch

Aus dem Inhalt: Einsteins Schweiz; Hans Erni erzählt, was ihn an Albert Einstein fasziniert; Super Speedway – auf die Perspektive kommt es an; Low Riders – vom Glanz der eigenen Arbeit.

Kunst + Stein
Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. Juni, 3/2005. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst+Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82. ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Plätze und Kreisel: Tessinerplatz Zürich; Münsterplatz Bern; Steinkreisel – Stein im Kreis; Portrait Barbara Roth.

La Lettre de l'OCIM
Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 99, mai-juin 2005. 68 pages, fig. en couleurs. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: Exposition Empreinte(s): quand culture et hôpital s'apprivoisent; La qualité, environnementale dans la production d'expositions; L'apport de la technologie RFID en muséographie; Enquête sur les attentes des visiteurs au jardin botanique de Montréal.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins, 2/2005. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Mittelalterarchäologie im Kanton Zug; Kurze Geschichte der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im Kanton Zug; Das frühmittelalterliche Babygrab aus Baar; Archäologie in Kirchen des Kantons Zug; Die Mantelmauerburg in Zug – ein neuer Burgentyp?; Zur topographischen Entwicklung der Stadt Zug im Mittelalter; Zeugen spätgotischer Kachelöfen in Zug; Neu entdeckte Wandmalereien in der Altstadt von Zug; Der Halthof bei Menzingen – aus alten Balken neu gebaut; Selten und wenig geschätzt – traufbetonte Bauernhäuser im Kanton Zug; Der Brakteatenfund vom Oberwilerwald, Gemeinde Cham.

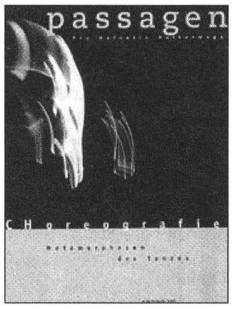
musée suisse
Kulturmagazin der Schweizerischen Nationalmuseen. 3/2005. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Musée Suisse Gruppe, Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 01 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Sonderausstellung «Flug in die Vergangenheit»: Weltkulturerbe im Landesmuseum; Sonderausstellung «Jewels of Time – Juwelen der Zeit»: Historische Kostbarkeiten, Schmuckstücke und Prestigeobjekte; Porträt: Papier- und Fotorestaurator Uldis Makulis nimmt sich die Arbeit zu Herzen.

Museum heute
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 28, Juni 2005. 95 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, 80331 München, T +49 (0) 89 / 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Bayerischer Museumstag 2005. Grusswort an die Teilnehmer der Veranstaltung in Amberg; Museen in der Oberpfalz. Entwicklungen und Tendenzen; Museumsförderung in der Oberpfalz. Ein wichtiger Beitrag des Bezirks für eine funktionierende Kulturregion; Das Stadtmuseum Amberg. Ein Ort der Begegnung für jung und alt; Eine Bürgerinitiative zu Wasser. Der «Arbeitskreis Schifffahrtsmuseum Regensburg e. V.» und sein «Donau-Schifffahrts-Museum Regensburg»; Burg-Museum Parsberg. Auf Burg Parsberg – «nur» ein neues Landschaftsmuseum für den Oberpfälzer Jura?; Archäologie und Schule in Bayern. Symposium in Weissenburg i. Bayern.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 38, Frühjahr 2005. 52 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T +41 1 267 71 71, alangenbacher@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Choreografien – Metamorphosen des Tanzes: Homo Ludens als Houdini. Der Tanz als Entfesselungskunst; Komische Körper. Humor, der in Bewegung setzt; Metamorphosen im Quellcode. Computerchoreografien; Stadttänze und Tanzstätten. Ein Streifzug durch den urbanen Raum; Zahlen allein genügt nicht! Ein Vergleich: Tanzförderung in England und in der Schweiz.

Patrimoine Mondial – la lettre
Centre du patrimoine mondial de l'UNESCO. Numéro 48, Mars-Avril 2005. Numéro 49, Mai-Juin-Juillet 2005. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07,France. wheditor@unesco.org, http://whc.unesco.org ISSN 1020-0614

Contenu: **Numéro 48:** Le patrimoine mondial après le tsunami; Entretiens avec les Ambassadeurs de la Fédération de Russie et de Lituanie; Conférence internationale sur la biodiversité: science et gouvernance; Patrimoine mondial: décision juridique historique. **Numéro 49:** Rennell Est: l'heure du choix; Vers un Fonds du patrimoine mondial africain; Entretien avec le Président de la Conférence générale de l'UNESCO; Durmitor: l'histoire d'une réussite; Valeur universelle exceptionelle: la réunion de Kazan; Seconde réunion internationale sur les forêts du patrimoine mondial; Découverte archéologique à Axoum.

Podium
Berner Kulturjournal. 3/2005. 24 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Abegg-Stiftung. Werner Abegg-Stiftung 67, Postfach, 3132 Riggisberg, T 031 808 12 01, info@abeggstiftung.ch, www.abeggstiftung.ch

Inhalt: Zentrum Paul Klee: Die Eröffnung; Historisches Museum Bern: Einsteinausstellung; Abegg-Stiftung: Bedruckt und bemalt.

Pro Fribourg
Trimestriel, No. 147, 2005 – II. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg 2005. 100 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 28.– (Fr. 55.– abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Louis Vonlanthen (1889–1937): Architecture du paysage: Louis Vonlanthen, l'oubli et la mémoire; Essai biographique, la peinture avant tout; Louis Vonlanthen, les peintres fribourgeois; L'art monumental et la décoration, le paysage recomposé; Art sacré, la décoration d'une chapelle.

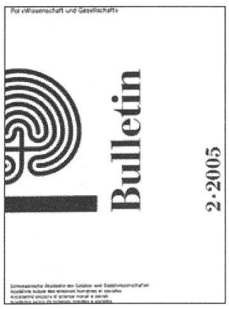
Restauro
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2005, 5/2005, 111. Jahrgang. 78 respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **4/2005:** Kinetische Kunst: Gedanken zu kinetischer Kunst. Kunst als Gegenspieler und wie man ihn sich erhält; Schwarze Lamellen auf Weiss. Erhaltung eines kinetischen Kunstwerkes; Das erstarrte Mobile. Zur Problematik der Dokumentation kinetischer Kunst; Jean Tinguelys Baloubas. Überlegungen zu den ursprünglichen Drehzahlen der Elektromotoren; Die Erhaltung kinetischer Kunst. Wie kann das bewegliche Kunstwerk fortbestehen?; Die verloren gegangene Bewegung – Der Versuch, Bewegung authentisch zu erhalten. **5/2005:** Der Laser – ein Werkzeug zum Schweissen von Metallen. Restaurierung eines silbernen Schmuckkästchens mit Kaltbemalung; Organische und anorganische Schadstoffe. Untersuchungen in Magazinen des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover; Das Pigment Zinnober; Gebleicht oder entfärbt? Herstellung «gereinigter» Substanzen am Beispiel des Schellacks – nicht nur ein Quellenstudium.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 12, No. 2 / N.F. 42 / 15. Juni 2005. 48 Seiten. € 17.50.– (Einzelheft), € 47.50.– (Abonnement). Bestelladresse: Foto-Text-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Die Fotografische Sammlung Poche (Aleppo, Syrien) – Konservatorische Aufarbeitung; Das Fotografieren und das Sammeln von Fotografie und digitalen Bildern – Medientheoretische Überlegungen; Zur Geschichte der Stereoskopie – Die Bayerischen Stereobildwerke; Virtuelle Museen der Fotografie (Teil II und Schluss); Fotografennachlässe im Staatsarchiv Freiburg i.Br. – Überlegungen zur Erschliessung und Vermarktung; Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen in deutschen Museen – Das Nestor-Projekt.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2005. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier: Pol «Wissenschaft und Gesellschaft»: Sechs Nationale Forschungsschwerpunkte Geistes- und Sozialwissenschaften; Eckstein für das Fundament der Hochschullandschaft gelegt; Vom Gewicht längerfristiger Forschungsprojekte; SAGW-News: Der Entwurf des Urheberrechtsgesetzes behindert die wissenschaftliche Arbeit; Das Schweizerdeutsche Wörterbuch mit neuem Chefredaktor: Hans-Peter Schifferle.

SGGK Nachrichten
Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur. Nr. 2 / 2005. 20 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Redaktion, Barbara und Claus Scalabrin-Laube, Zelglistrasse 19, 8453 Alten, T 052 317 23 23, b.cp.scalabrin@bluewin.ch, www.sggk.ch

Aus dem Inhalt: SGGK-Veranstaltungskalender 2005; SGGK-Exkursion: Besuch von drei Pärken am Zürichsee; Tage der offenen Gartentüre 2005: Nachtrag; Arkadien am Bodensee – Europäische Gartenkultur des beginnenden 19. Jahrhunderts: Sonderausstellung im Napoleonmuseum Schloss Arenenberg; Gartenpfad Osterfingen; Neues über den Garten von Hans Hensler in Schaffhausen.

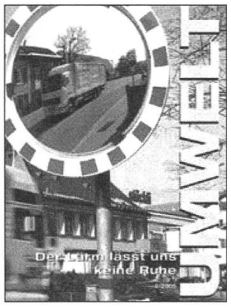
SPH-Kontakte
Schweizer Papier-Historiker. Nr. 81, Juni/Juli 2005. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Martin Kluge, Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: Paper Art. Ein Kunstwettbewerb der SPH zum Jubiläum «25 Jahre Basler Papiermühle»; Tour de Suisse. Ein Papiermachergeselle auf der Walz in der Schweiz; Papierkurator. Ein neuer Ausbildungsgang an der Universität Basel; Wenn Papiermacher unter die Winzer gehen; Erfolgreiche Antiquariatsmesse Zürich; BuchBasel verzeichnet Besucherrekord.

tec21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 21–30, 131. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 270.– (Abonnement). Bestelladresse: Abonnentendienst tec21, ADV Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 21:** Strategien im Wohnungsbau: Wenn Stadtteile schneller als Bäume wachsen; Genossenschaftsstrategie; Ingenieurbau – eine Schweizer Tradition. **Nr. 22:** Schulformen: Schulhäuser «aufbrechen». Interview mit Urs Maurer, Architekt und Pädagoge; Anders lernen – anders entwerfen; Waldkinder. **Nr. 23:** Abwasser: Intelligente Wassernutzung; Mikroverunreinigungen; Heizen mit Abwasser. **Nr. 24:** Welche Heimat schützen? Wie der Heimatschutz das 20. Jahrhundert entdeckte; Industriebau: einst ungeliebt, heute schützenswert; «Schutzwürdigkeit ist ein politischer Entscheid». Interview mit Philipp Maurer. **Nr. 25:** Dreiländereck: Städtische Verdichtung im Norden von Basel; Eine neue Stadt im Werden. Der Aktionsraum Nord auf dem Weg zu einem europäischen Basel. **Nr. 26:** Aufgeblasen: Luftig und leuchtend. Überdachung eines Parkdecks in Montreux; Tragen mit Luft: Das Prinzip Tensairity; Autoreifen, Schwimmring, Schlauchboot: Die Allianz-Arena in München von Herzog & de Meuron. **Nr. 27-28:** Neben den Schienen: Feste Fahrbahn; Verborgene Schätze im Lötschberg-Basistunnel. **Nr. 29-30:** Ökologische Gebäude: Solargebäude im Test. Eine Studie des Bundesamts für Energie; Energienormung im EU-Takt. Energycodes; Wärmeverbund mit Holzschnitzelfeuerung.

Umwelt
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL. 2/2005. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach 848, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@buwal.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Dossier: «Schutz vor Lärm»: Die Grenzen der Lärmbekämpfung; Der Verkehrslärm ist überall; Den Lärm überwachen; Lästige Erschütterungen; Beeinträchtigtes Wohnen; Lärmschutz zahlt sich aus; Wunder der Technik; Ohrenschonende Planung; Aus Katastrophen lernen.

---

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 6/2005. 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332

publikationen

Aus dem Inhalt: Beliebte Orte: Ein soziologischer Blick auf angeeignete Räume; Kleinbauten: Restaurant Schwellenmätteli in Bern, Rolltreppenanlage in Toledo, Aussichtsturm im Zoo Helsinki, Baumhaus in Japan; Vom Entstehen und Wandel beliebter Orte. Der Brenner und die Reiseliteratur; Sehen und gesehen werden. Der grosse Hof im Wiener Museumsquartier; Sguardo sul mondo; Stufe um Stufe. Die Treppe als Ort, Element und Motiv.

ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 62, 2005, Heft 1. 60 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

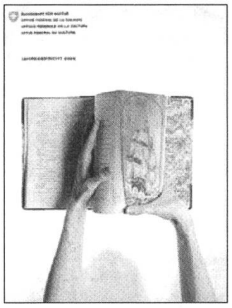
Aus dem Inhalt: Die frühesten Zeugen ornamentaler Glasmalerei aus der Schweiz: die frühmittelalterlichen Fensterglasfunde von Sion, Sous-le-Scex; Le calice de Belmont-sur-Lausanne: Un vase liturgique à la croisée d'influences artistiques européennes. Fabrication, conservation et restauration. Etude métallographique.

ZKK
Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 2005/1. 198 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 29.– (Einzelheft), € 55.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Die Hildesheimer Restauratorenfamilie Bohland und der Braunschweiger Amtsrestaurator Herzig. Restaurierungsmethodik der fünfziger und sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts in Norddeutschland; Migrationsprozesse freier Fettsäuren in Malmittelfilmen. Untersuchungen zur Entfernung von Ausblühungen und Überlegungen zur präventiven Konservierung; Painting behind Glass; Die Gratwanderung zwischen der Bewahrung denkmalgeschützter Schlösser und ihrer Nutzung für kommerzielle Zwecke; Bernardo Gallizioli, «estrattista». The history of the strappo technique of transferring wall paintings in northern Italy during the first half of the nineteenth century; Der sitzende Hermes aus Herculaneum – eine Kopie von Giorgio Sommer.

Jahresberichte und Jahrbücher

Bundesamt für Kultur
Jahresbericht 2004. 92 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Bundesamt für Kultur, Kommunikation und Sprachen, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 74 86, info@bak.admin.ch ISSN 1660-5063



Aus dem Inhalt: Editorial; Tätigkeitsschwerpunkte 2004; Materialien; Adressen und Öffnungszeiten der Institutionen.

Expert Center für Denkmalpflege
Stiftung zur Förderung der naturwissenschaftlichen und technologisch-konservatorischen Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Jahresbericht 2004. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Beilagen: Labor Zürich (ECZ) – Aktivitäten im Jahr 2004; Labor Lausanne (ECL) – Aktivitäten im Jahr 2004. Bestelladresse: Expert Center, Administration, Stadelhoferstrasse 40, 8001 Zürich, T 043 243 62 61, moergeli@ecd.ethz.ch, www.expert-center.ch

Aus dem Inhalt: Die Stiftung: Vorwort des Präsidenten; Bericht der Wissenschaftlichen Kommission; Stiftungsorgane; Das Expert-Center: Aktivitäten Labor Zürich; Aktivitäten Labor Lausanne; Beispiele aus Praxis und Forschung.

Handbuch Schweizer Landschaftsarchitektur 2005/2006
Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 194 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch

Aus dem Inhalt: Der BSLA stellt sich vor; Leitbild, Auszug aus den Statuten; Anthos – Zeitschrift für Landschaftsarchitektur; Evariste-Mertens-Preis; Adressen.

Pro Helvetia
Jahresbericht 2004. 60 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, info@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch

Aus dem Inhalt: Wort der Präsidentin. Unabhängigkeit im Dienste eines kulturellen Projekts; Wort des Direktors. Die Bodenhaftung der Kunst – Zur Bedeutung von Programmen; Pro Helvetia 2004 auf einen Blick; Statistiken; Jahresrechnung.

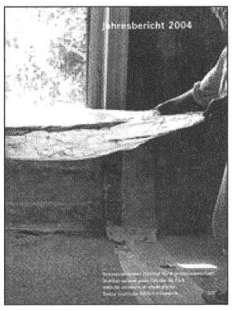
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Jahresbericht 2004. 54 Seiten. Bestelladresse: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch
ISBN 3-907835-47-6

Aus dem Inhalt: Bericht der Akademie; Erfolgsrechnung 2004 und Bilanz per 31.12.2004; Zusammenfassungen über die Tätigkeiten der Mitgliedgesellschaften und der Unternehmen.

Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF
Jahrbuch. Band/Volume 88, 2005. 420 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: SGUF, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, sguf-arch@unibas.ch, www.sguf.ch ISBN 3-908006-83-X

Aus dem Inhalt: Abfälle und Kuhfladen – Leben im neolithischen Dorf; Eine Fundstelle der Glockenbecherzeit in Wetzikon ZH-Kempten; Saint-Prex (Vaud) à l'âge du Bronze: le cas d'une commune lémanique; Der Rhinsberg bei Eglisau, Kanton Zürich. Eine spätbronzezeitliche Höhenbefestigung; Une carrière romaine de pierre jaune à Hauterive NE; Neues zur Besiedlung des Fricktals in prähistorischer und frühmittelalterlicher Zeit; Verloren – geopfert – entsorgt. Flussfunde aus der Thur bei Schwarzenbach und Unterbazenheid (Kanton St. Gallen).

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK
Jahresbericht 2004. 132 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SIK, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T 01 388 51 51, sik@sikart.ch, www.isea@unil.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeit des Instituts; Der Stoff aus dem die Träume ... Über die Schwierigkeit, zeitgenössische Kunst zu erhalten, und über das Projekt INCCA am SIK.